

Turn-Flash

Informationsblatt des STV Untersiggenthal



www.stv-untersiggenthal.ch

Inhalt

Editorial.....	3
Vorgesprochen.....	4
Berichte.....	6
Turnervorstellung	23
Klatsch und Tratsch	27
Trainingszeiten.....	28
Agenda	30
E-Mail-Adressen	31
Gratulationen	33
Adressen.....	34
Das Allerletzte.....	36

Der **Turn-Flash** ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im **Turn-Flash**-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen am

14. November 2008

Herausgeber

STV Untersiggenthal
Postfach
5417 Untersiggenthal

Raiffeisenbank Untersiggenthal–Würenlingen
BC 80746
Kontonummer: 2779403

Druck

Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 15

Auflage: 300 13. Jahrgang

Redaktion, Layout

Peter Scherer
E-Mail: peter.scherer@amstein-walthert.ch

Redaktion, Distribution

Stephan Fischer
E-Mail: gryche@iname.com

nächste Redaktionsschlüsse

Turn-Flash I / 09	20. März 2009
Turn-Flash II / 09	7. August 2009
Turn-Flash III / 09	23. Oktober 2009

Wie viel Geld ist ein bisschen Farbe wert? Es ist vor allem eine ästhetische Frage, ob man ein Heft, ein Buch, eine Zeitschrift oder ein Vereinsorgan farbig oder schwarzweiss drucken respektive vervielfältigen lässt. Andere Gründe wie eine bessere Leserlichkeit oder gesteigerte Wirkung der Farbfotos sind für unsere Ansprüche klar zweitrangig.

Nein, es geht hier nicht darum, ob wir den Turn-Flash in Zukunft farbig drucken lassen wollen. Natürlich hätte dies seinen Reiz, aber der (finanzielle) Aufwand und der konkrete Nutzen für euch Turnerinnen und Turner wäre doch eher bescheiden. Es ist schliesslich ein offenes Geheimnis, dass der Turn-Flash – obwohl auch als Archivgefäss gedacht – vielerorts nach einem mehr oder wenigen vertieften Studium oft den Weg in die Papiersammlung findet.

Ich schreibe hier nicht über unseren Turn-Flash, sondern über die geplante Festschrift aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums. Die nackten Tatsachen sprechen dabei eine deutliche Sprache: Ein Farbdruck kostet im Vergleich zur Schwarzweissvariante 3000 Franken mehr (bei einer Auflage von 500 Exemplaren). Die Frage stellt sich darum, ob es uns das wert ist. Ein 100-Jahr-Jubiläum ist eine einmalige Sache, ebenso wie die dazugehörige Festschrift. Der Aufwand für die Erstellung der Festschrift ist selbstverständlich der gleiche, aber die Wirkung einer farbigen Version ist ungleich grösser. Und da ein solches Werk eher im Bücherregal als im Altpapier landet, müssen wir uns an den kommenden General- und Delegiertenversammlungen die einfache Frage stellen: Wollen wir Farbe bekennen?

Stephan Fischer

Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg. Es ist noch nicht aller Tage Abend. Morgenstund hat Gold im Mund. Reden ist Silber, schweigen ist Gold. Morgen, Morgen...

Redewendungen sind und bleiben Geschmackssache. Die einen halten nicht viel davon und die anderen bauen sie immer wieder gerne in ihre Ausführungen mit ein. Tatsache ist, dass man bei Gelegenheit feststellt, dass wieder eines davon voll und ganz der Wahrheit entspricht. Spätestens dann, wenn man sich selber wieder einmal einen Lapsus eingestehen muss, vorausgesetzt man kann das. Erst dann wird einem wieder bewusst, wie wahr die kleinen, meist unscheinbaren Sätze doch sind. Es ist eben doch eine Tugend, einerseits zu Wissen wie es eigentlich sein sollte und der Umsetzung in die Tat. Fehler passieren eben – „Shit happens!“. Sich aber Fehler einzugestehen, „zuerst vor der eigenen Türe zu kehren“ und „den Stier bei den Hörnern packen“ ist eben „kein Spaziergang“. Einige Redewendungen sind wunderbar illustriert und beschreiben genau, was zu tun wäre, andere fordern einen kurzen Denkeinsatz.

Es gibt wirklich Unmengen an Wortspielereien, welche eine klare Anleitung durchs Leben enthalten. Deren Anwendung ist jedoch nicht immer einfach. Der Apfel fällt eben nicht immer unweit des Stamms zu Boden und manchmal lernt Hans, was Hänchen nie gelehrt hatte. Immer zu schweigen ist keine goldene Lösung und manchmal packt man den Stier besser nicht bei den Hörnern. Nur wann ist es so und wann anders? Dies muss jeder für sich entscheiden, auf jeden Fall gilt aber: So wie man in den Wald hinein ruf, so kommt auch die Antwort.

Peter Scherer

Der Turnveteran meint: «Ich bin wie ich bin dank den anderen»

Reini Scherer

Der Turnveteran kommt vom Einkauf und steht jetzt am Bahnhof Brugg. Er wartet auf den Zug. Unverhofft kommt mir in den Sinn, dass ich noch einen Beitrag schreiben sollte für den Turn Flash. Redaktionsschluss ist ja schon gewesen. Was soll ich auch schreiben. Der Beitrag vom Turnveteran kann ja auch einmal fehlen. Ich glaube, das würde gar nicht auffallen. Da hängt ein Plakat mit dem Schriftzug. «Ich bin wie ich bin dank den anderen».

Die Plakathersteller haben sich da etwas überlegt. Es ist ein schwarzes Mädchen abgebildet. Ich begreife nicht ganz, was der Schriftzug mit dem schwarzen Mädchen zu tun hat. Diese eigenartigen Worte haben aber sicher viel mit dem Turnveteran zu tun. Schon gerade nach der Geburt wurde ich von den Eltern geführt. Schon bald sagte man mir, was Recht und Unrecht ist. Als normales Kind habe ich die Ratschläge befolgt. Schon bald lernte man auch, dass man sich in der Gruppe anpassen muss, damit man zusammen etwas Gescheites machen kann. Ich erinnere mich an die Adventszeit im 7. Schuljahr. Tatsächlich haben wir Schüler ganz alleine ein Krippenspiel eingeübt. Im Wald haben wir eine Hütte als Krippe gebaut. Den Lehrer, den Pfarrer und die Eltern haben wir auf einen Abend vor Weihnachten in den Wald eingeladen und haben voller Stolz unser Krippenspiel

aufgeführt. Alles klappte hervorragend. Durch die Klassengruppe habe ich gelernt, dass man zusammen eigentlich alles machen kann. Ich bin ehrlich und muss zugeben, dass die Klasse im 7. Schuljahr mich gelehrt hat, mit Gruppen zu arbeiten. Auch für den Turnverein haben wir Veteraninnen und Veteranen gearbeitet und viele gute Resultate unserer Arbeit geerntet. Darauf ist der Turnveteran natürlich stolz. Ich bin überzeugt, dass der komische Satz absolut seine Richtigkeit hat.

Siggo der Alemanne (Fortsetzung aus *Turn-Flash* II/08)

Günther Huber

Die Alemannen raubten auf ihren Eroberungszügen in den von den Römern beherrschten Ländern auch Frauen. Lucilla wurde als junges Mädchen entführt und wuchs zusammen mit Siggo und Tagolf auf. Sie war Wolfheris Liebling.

Lucilla hatte einen südländischen Teint mit harmonischen Gesichtszügen und dunklen Augen. Die pechschwarzen, gelockten Haare fielen ihr bis auf die Schulter. Sie war von schlanker und feingliederiger Statur. Ein grosser Gegensatz zu den alemannischen Frauen. Diese hatten kupferrotes, buschigborstiges Haar und einen gedrungenen Körper. Grosse Brüste, kräftige Arme, stämmige Beine und einen breiten Hintern. Sie waren zum Arbeiten und Gebären wie geschaffen. Das schätzten die Männer an ihnen. So war es auch verständlich,

dass Lucilla mit ihrem Aussehen und ungestümen Temperament manchem Alemannenjüngling den Kopf verdrehte.

Damenwahl

Lucilla sass oft am Fluss, sang fremdländische Lieder und träumte von einem Land, das einst ihre Heimat war. Inzwischen war sie 20 Lenze alt geworden. Alt genug, um mit einem Mann ihr Leben zu teilen. Es war Siggo, den sie auserkoren hatte. Nach der Sitte der Sippe wählten die Frauen ihre Männer aus. Auf Tagolf, Siggos Bruder hatte die behäbige Berthel ein Auge geworfen. Sie war fleissig und ihre Postur entsprach dem Frauenbild der Alemannen. Das Brüderpaar hatte wenig gemeinsam. Tagolf war schwerfällig und liess sich gern bemuttern. Siggo war draufgängerisch und strotzte von Energie.

Siggo, der Nomade

Wolfheri und Lucilla berieten sich und kamen zu folgendem Entschluss: Siggo wird mit einem Teil des Volkes weiterziehen und Tagolf soll der neue Anführer werden. Nachdem Wolfheri dies der Sippe mitgeteilt hatte, war die Überraschung gross. Ohne Murren wurde jedoch der Entscheid akzeptiert. Vielleicht auch mit einer gewissen Erleichterung. Die Zukunft der Sippe war gesichert. Für Siggo galt es nun, keine Zeit zu verlieren. Er scharte alle seine Freunde um sich, Männer auf die er sich während der langen Reise verlassen konnte. Diejenigen Frauen, die wie Lucilla einst geraubt worden waren, drängten ebenso darauf mitzukommen. Die ganze Sippe

half mit grossem Eifer Siggo und sein Gefolge auszurüsten. Die schnellsten Pferde und die stärksten Maulesel als Packtiere wurden ausgesucht. Am Abschiedsfest flossen die Tränen und das Bier reichlich. Am meisten tranken die Zurückbleibenden, um ihren Schmerz des Abschieds zu ertränken.

Ein Abschied für immer

Früh am Morgen waren alle Tiere bepackt, die Pferde scharrten nervös mit den Hufen, die Hunde bellten. Eine Spannung lag in der Luft, die sich auf Mensch und Tier übertrug. Herzerreissende Abschiedsszenen spielten sich ab. Man wusste, es war ein Abschied für immer. «Wenn ihr etwas braucht, klaut es den Römern», rief noch Wolfheri, dann setzte sich der Zug in Bewegung. Tagolf weinte um seinen Zwillingsbruder bittere Tränen. Die dicke Berthel nahm ihn an ihre Brust und tröstete ihn. Es wurde still im Lager, alle hingen ihren Gedanken nach. Ganz so einfach war die Trennung eben doch nicht.

Die Fortsetzung folgt im *Turn-Flash* 1/09.

Gelungener Auftritt am Dorffest

Andy Scherer

Jedem von uns wird das Dorffest Sickinga-Live wohl in bester Erinnerung bleiben. Mit dem Restaurant «El Matador» und der Bar «El Toro» hat auch der STV zum gelungenen Fest einen guten Teil beigetragen. Vorab schon vielen Dank für euren Einsatz im Vorfeld, während des Festes und auch noch danach.



Mit einem etwas aussergewöhnlichen Konzept und einer schön gestalteten und dekorierten Beiz konnten wir während der ganzen Festdauer Besucher anlocken und diese auch von unserem kulinarischen Angebot überzeugen. Dank der beiden Festwirte Beni Pieren und Toni Weber konnten Hunger und Durst jederzeit und ohne grosse Wartezeiten gestillt werden. Wir konnten unseren Verein an diesem Wochenende wirklich hervorragend präsentieren.

Bar unter den Erwartungen

Weniger erfreulich war hingegen die Auslastung des Barbetriebs. Bedingt durch das doch eher kühle Wetter wurde das wunderschön angelegte Sonnendeck kaum benutzt und die Bar litt unter einem chronischen Besuchermangel. Inwieweit die Lage der Bar dies begünstigte, bleibt offen.

Finanziell wird das Dorffest sicherlich einen Beitrag an das nun anstehende Jubiläum im 2010 leisten können. Es ist absehbar, dass der Gewinn jedoch leicht unter dem budgetierten Betrag liegen wird. Die genauen Zahlen werden an der nächsten Delegiertenversammlung vorliegen.

Ich möchte hier noch die Gelegenheit ergreifen, um nochmals allen Beteiligten meinen Dank auszusprechen. Auch meinen OK-Kollegen und den Vertretern der Gemeinde für die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit und auch all jenen Mitgliedern aller Riegen, welche mit Ihrem Einsatz und Engagement dieses Fest ermöglicht haben.



Rhönräder an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen 2008 in Solothurn

Tiziana Scherer

Unser Abenteuer begann am Samstag, 13. September, um 10 Uhr, denn wir hatten noch ein gemeinsames VGT-Training. Um 12 Uhr ging es dann los in Richtung Solothurn.

Da es Petrus nicht gut meinte, durften wir bei der Ankunft alle mitgeführten Räder im Regen abladen und anschliessend trocknen. Jetzt erst konnten wir uns entspannen und den schon begonnenen Wettkampf geniessen. Die gezeigten Topleistungen motivierten uns noch mehr alles zu geben.

Nervosität macht sich breit

Als es dann für uns um 17 Uhr zum Einturnen ging, fehlten plötzlich unsere Gurten, um den «Turm» zusammenzuhalten. Dies fehlte uns gerade noch. Unsere ganze Ruhe ging über in Nervosität. Dadurch lief auch unser Wettkampf in der Vorrunde nicht so gut. Mit kleinen Fehlern schlossen wir den Wettkampf mit der Note 9,34 ab und packten sogleich auch unserer Siebensachen und machten uns auf in Richtung Schlafstätte. Die Suche erwies sich als ziemlich schwierig, denn es regnete immer noch und unser Plan zeigte auch keinen genauen Weg. Doch schlussendlich, dank den netten Anwohnern, fanden wir die Turnhalle und wir konnten uns einrichten. Der Stress ging weiter, denn wir konnten nur bis 21 Uhr Abendessen. So ging es auch gleich weiter in Rich-

tung Stadion. Zum Glück mussten Ursi und Vanessa heute schon einmal dahin, so kannten wir den Weg einigermaßen.

Das Festzelt mit der Essensausgabe war voll und es bildeten sich lange Schlangen. Nach langem Warten mit knurrenden Bäuchen kamen wir doch noch zu unserer warmen Mahlzeit und verfielen ein wenig in Feststimmung. Doch schon kurze Zeit später befanden wir uns auch schon wieder in der Unterkunft und liessen den Tag ausklingen.

Gestörte Nachtruhe

Bis um 3 Uhr morgens schlummerten wir genüsslich in unseren Träumen. Doch plötzlich kamen die letzten Turner des TV Sulz «nach Hause» und auf einen Schlag waren alle wach. Zudem war unsere Halle undicht und die Eimer, welche den Regen fassten, wurden auch noch geleert. So war es ziemlich schwer bei diesem lauten Tropfen wieder einzuschlafen. Doch wir schafften es und wurden erst wieder wach als unsere Wecker klingelten.

Sonntag: der Finaltag

Wir hatten es geschafft, vor uns stand der Final. Wieder hiess es umziehen, frisieren und einturnen. Dieses Mal ohne Stresssituation und so turnten wir unseren Wettkampf leistungsstark durch. Nun war alles vorüber und wir konnten den Tag geniessen und uns dem weiteren Geschehen in der Halle widmen.

Gold knapp verpasst

Schon fast 16 Uhr und Vanessa Müller zitterte schon vor Aufregung auf das Ergebnis, denn wir wussten unsere Noten noch nicht. Die Anspannung war gross und plötzlich ertönte es aus dem Lautsprecher: «Rangverkündigung Rhönrad». Jetzt zitterte nicht nur Vanessa, jetzt waren es alle. Doch schon bald war es zu Ende und wir erreichten mir 9,50 Punkten den zweiten Platz. Es war knapp, denn wir verpassten der Sieg nur haarscharf (0,04 Punkte).

So war das Abenteuer SMV 08 zu Ende und für uns hiess es bereits wieder ab in die Autos und Abfahrt nach Hause. Zum Glück regnete es nicht schon wieder und wir kamen trocken in Untersiggenthal an.

Kaum ist das Wochenende vorbei, kamen uns auch schon die nächsten Gedanken für die SMV 09 in Lyss, wo wir topp motiviert wieder antreten wollen.

Ablauf MTV-Turnbetrieb

Beat Stucki

Der Freitagabend setzt sich aus einem dreiteiligen Turnbetrieb zusammen. Welcher von Werni Fischer und mir abwechselnd geleitet wird.

Einlaufen

Jeweils pünktlich um 20.05 Uhr beginnen wir mit einem rund 30 minütigen. Einlaufen mit Musik. Teilweise werden auch Geräte wie: Bälle, Hanteln, Stab, Theraband, BalancePad, Bänkli usw. verwendet. Beim Einlaufen geht es

darum den Körper aufzuwärmen und so Verletzungen vorzubeugen.

Mittelteil

Im Anschluss gibt es einen flexiblen Teil, der sich je nach Saison richtet und bis ca. 21.30 Uhr dauert. Im Frühling werden vor allem die Turnfest Disziplinen (Fit und Fun) geübt. In der Herbst-/Winterzeit gilt es, die Kondition und Geschicklichkeit zu verbessern. Meist in Form von Circuit und Teamübungen.

Einmal pro Monat findet auch eine Disziplin der Vereinsmeisterschaft statt. Anhand von neun turnerischen Disziplinen und der Anzahl besuchter Turnstunden wird der Vereinsmeister ermittelt. Zudem findet auch einmal pro Monat das Unihockey Turnier statt, bei dem in vier Teams der Meister gesucht wird.

Spiel

Zum Schluss wird rund 30 Minuten lang gespielt. Hockey, Fussball, Badminton, Basketball, Brennball, Volleyball, neu auch Netzbball und vieles mehr. Im Herbst ist die Spielzeit meist verkürzt. So dass noch Zeit zum Üben für die Turnervorstellung besteht.

Neue Mitglieder ab 35 Jahre sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Im Januar 2009 wird wiederum ein Schnupperturnen durchgeführt.

Für Senioren findet unter der Leitung von Erwin Stoll jeden Freitag ab 20.00 Uhr in der Kellerturnhalle im alten Schulhaus ein interessantes Turnen mit Spiel statt.

Den VC Kaisten brutal verräumt

Stephan Fischer

Zum sechsten Mal starteten wir am 26. Oktober 2008 an der Ekiden-Marathon-Staffel in Riehen. Wiederum standen 42,195 km mit Strecken zwischen 4,9 und 10,6 km für die einzelnen Läufer auf dem Programm. Wir – das bedeutet Marco Kim, Reto Bronner, der Schreibende, Roland Mörker, Michel Pieren und Oliver Schneider – wollten nicht nur unsere Rekordzeit aus dem Jahr 2006 verbessern, ein Sieg gegen unsere ewigen «Erzfeinde» vom Veloclub Kaisten stand ebenso auf unserer Wunschliste.



Dass die Velocracks aus dem Fricktal gar nicht wissen, dass sie überhaupt unsere Intimfeinde sind, sei ganz nebenbei erwähnt. Aber mit einem Feindbild im Hinterkopf läuft sich so ein Marathon am Sonntagmorgen einfach besser... Und um es gleich vor-

weg zu nehmen. Der VC Kaisten hatte dieses Jahr nicht den Hauch einer Chance gegen uns. Vermutlich lag es daran, dass sie gar nicht erst gestartet sind. Über die Gründe wird an dieser Stelle nichts Näheres verraten werden, aber die Velobranche steht momentan unter einem besonderen Druck. Und überhaupt. Was soll's? Sieg bleibt Sieg. Und unsere Rekordzeit haben wir gleich auch noch auf 2:46:20 Stunden verbessert. Was will man mehr?

STV-Fotoausstellung 2010

Paul Jud

Im stillen Kämmerlein bin ich im Moment am Aufbereiten der Fotos der ersten 75 Jahre des STV. Damit ich ab Frühling 2009 mit dem Zusammenstellen der kompletten 100 Jahre, inklusive dem letzten Viertel beginnen kann, bitte ich Dich, ja Dich, der Du eben diesen Turn-Flash liest, nimm Dir mal ein wenig Zeit und wühle in den Fotoschachteln (-Archiven), suche die Fotos heraus, die irgendwie mit unserem Verein in Zusammenhang stehen, sammle und beschrifte sie mit deinem Namen sowie dem Ort, dem Datum und dem Anlass an dem die Fotos geschossen wurden (besser auch auf einem separaten Blatt), stecke sie in einen Briefumschlag und übergib sie mir oder lass es mich wissen, dass Du fleissig warst. Willkommen sind auch eingerahmte Bilder und Fotoalben. Die Alben sollten aber nur Fotos vom Turnen enthalten, denn sie werden als Komplettes zum Blättern ausgestellt.

Fotos auf elektronischen Datenträgern (CDs oder DVDs) sind natürlich auch willkommen. Um mir die Arbeit zu erleichtern, wäre es super, wenn ihr die Namen der Personen auf Einzel- und Gruppenfotos auf einem separaten Blatt aufschreiben würdet. Das macht aber nur Sinn, wenn die Personen gut ersichtlich und die Namen eindeutig zugeteilt werden können. Interessant wären auch Berichte oder Zeitungsausschnitte, welche über unseren Verein berichten. Bei Fragen oder Anregungen hier meine Koordinaten: Paul Jud, Kornweg 13, 5415 Nussbaumen, Telefon: 056 282 24 32, Mobil: 076 526 21 90 E-Mail: pauluxp@sunrise.ch.

Holcim: Tag der offenen Tür

Brigitte Amweg

Am 20. September 2008 begrüsst uns Frauen (Christine, Silvia H., Brigitte) schon früh am Morgen die Sonne. Der FTV war mit einem Kaffee und Kuchenstand für die Fressmeile angemeldet. Motiviert nahmen wir den Weg zur Holcim unter die Räder. Im Gepäck herrlich duftende, selbstgebackene Kuchen der Turnerinnen. Einzig die Bise sauste uns heulend um die Ohren. Doch nichts konnte uns die gute Laune verderben. Angekommen, begannen wir sofort den Stand einzurichten, da fleissige Hände am Vorabend schon alles aufgebaut und vorbereitet hatten. Als um 10 Uhr die Tore geöffnet wurden, waren wir für die Besucher gerüstet. Schon bald bedienten wir die ersten Gäste.

Grosser Ansturm

Der Ansturm auf Kaffee und Kuchen war zeitweise so gross, dass geduldig auf die braune Flüssigkeit gewartet werden musste. Umso genüsslicher rann dann der Kaffee durch die Kehlen. Die Kuchen waren heiss begehrt, so dass gut eine Stunde vor Schluss kein «Brösmeli» mehr vorhanden war. Dafür floss der Kaffee bis zur letzten Minute. Zur Feier des Tages stiessen wir Frauen mit einem Cüpli auf den Erfolg an. Um 18 Uhr schlossen sich die Tore der Holcim wieder. Nun begann das Aufräumen. Es war ein langer, aber kurzweiliger Tag gewesen. Bekannte Gesichter besuchten uns am Stand, so dass das Schwatzen nicht zu kurz kam. Na ja, auch während ruhigeren Zeiten haben drei Frauen immer genügend Gesprächsstoff ... Müde, ohne Kuchen, doch um eine Erfahrung reicher, fuhren wir nach Hause. Es war ein toller Tag, die Stimmung super und es wurde viel gelacht. Den Kuchenbäckerinnen ein grosses Dankeschön für die Mithilfe zum Gelingen dieses Tages.

Zweitägige Turnfahrt durchs Wallis und das Berner Oberland

Christine Malaval

Das tönt gut. Unsere Reise führte uns vom Aargau durch den Kanton Bern, durch den neuen Basistunnel unter dem Lötschberg ins Wallis. Erstes Ziel: Leukerbad.

Es war ein phantastischer Tag. Wir hatten nicht einmal Lust aufs Thermalbaden, nein, wir liessen uns von

der Info inspirieren und machten uns auf eine Wanderung über den Thermalquellensteg. Achtung, nur für schwindelfreie Wanderer! Aber ja, natürlich, ist ja keine Sache für Turnerinnen. Ihr glaubt's kaum, aber wir sind alle begeistert durchgekommen, sehr beeindruckt von den vielen Stegen und Treppen aus durchsichtigen Gittern, entlang der tiefen wilden Schlucht. Es war beeindruckend und ist sehr empfehlenswert.

Kabine statt Bergweg

Nach einem gemütlichen Picknick ging es quer durch Leukerbad zur Gemmibahn. Den Weg nach oben durch die Felsbänder haben wir uns geschenkt und ihn von einem gemütlichen Platz in der Kabine aus genossen. Wie schön es doch ist auf der Kantonsgrenze! Bei Kaffee und Kuchen liessen wir unseren uneingeschränkten Blick ins Wallis und ins Berner Oberland schweifen.

Vom Gemmipass ging es weiter, dem linken Taubenseeufer entlang bis zum Schwarzenbach zu unserer Unterkunft. Wie war das wohl vor mehr als 100 Jahren, als die edlen Damen mit den Sänften über den Säumerpfad getragen wurden? Es mutet heute ganz schön romantisch an, war es aber wohl nicht immer, da es zu fest schwankte und manch einer übel wurde. Die Träger hatten wohl auch ihre Mühe, oder liessen sie die Sänfte extra schwanken, damit es eine kleine Rast gab?

Sternenreicher Abend

Im Schwarzenbach wurden wir mit einem grossen «Hallo» empfangen - ja-ja, wenn Untersiggenthaler reisen. Der Abend verging wie immer im Nu bei feinem Essen, Spiel und Witz und diesmal mit einem unglaublich schönen schwarzen Nachthimmel mit tausenden und abertausenden Sternen übersät. Nach vielen Jahren konnten wir wieder einmal die Milchstrasse und viele Sternschnuppen sehen. Wie viele Wünsche sind wohl an diesem Abend in den Himmel gestiegen?

Der Abstieg

Am nächsten Morgen nach einem herrlichen Morgenessen starteten wir in den neuen Tag Richtung Sonnbiel. Wir hatten vor, den Abstieg über den Gurnigel ins Gasternholz zu wagen. Unsere zwei «schwächsten» Frauen (in Bezug auf Schwindel) waren überzeugt, dass sie es schaffen, umso mehr, als dass Jolanda – unsere Einheimische und Bergführerin – mit dabei war. Der Weg führte uns durch saftige Wiesen unterhalb der Altels vorbei. Ich habe sie kaum wiedererkannt. Sie zeigt seit zwei Jahren nur noch die schwarzen Felsen, war sie doch vorher immer strahlend weiss und mit Gletschern bedeckt. Aller Schnee und die Gletscher sind komplett geschmolzen.

Unser Weg wurde langsam enger und steiler, die Natur präsentierte sich in einer selten schönen Vielfalt. Noch eine Wegbiegung und wir standen vor eingeschlagenen Treppen, an der Felswand ein Stahlseil. Hier begann der Abstieg. Schritt für Schritt und Stu-

fe für Stufe. Rechts die steile Wand nach oben und links abfallend in eine tiefe Schlucht, aber wunderschön!

Prickelnde Aussichten

Nach nicht allzu langer Zeit, gab es Picknick auf einem Felsvorsprung. Es tost und sonnt, wir geniessen das Leben. Bis zum nächsten Halt wurde der Weg wieder breiter und immer flacher, wir kamen im Gasterntal an. Da musste nun wirklich auf unsere schöne Wanderung angestossen werden. Der Rest führte dann noch ein wenig tiefer talwärts nach Kandersteg. Hier verabschiedeten wir uns von Jolanda, die Glückliche verbrachte noch ein paar Ferientage in ihrem Dorf.

Per SBB reisten wir alle glücklich, zufrieden und gesund nach Hause. Unser herzlicher Dank fürs Organisieren geht an Elisabeth Dikk und Jolanda Gassler. Ich freue mich schon auf die nächste Bergtour mit euch.

Turnfest in Eiken

Axel Flury

Am 28. Juni 2008 war es soweit, der Aktivturnverein startete im Vereinswettkampf am Turnfest in Eiken. Nachdem ich den Zug verpasst hatte (meiner Meinung nach der TL nicht am Bahnhof fehlen darf), sprang ich kurz entschlossen ins Auto und fuhr nach Turgi – nur um in Windisch in den Stau zu geraten. Da war noch ein Jugendfest. Nachdem ich im letzten Moment noch in den Zug sprang, konnte das Abenteuer beginnen.

In Eiken angekommen, wurden wir in die 2. Stärkeklasse zurückgestuft, was nicht sonderlich tragisch und von mir vermutet worden war. Dank des herrlichen Wetters konnten wir auch einige gute Resultate erreichen und platzierten uns mit 26,09 Punkten als Fünfte.

Der restliche Tag verlief dem Wetter entsprechend gut. Ich sollte noch erwähnen, dass wir zum ersten Mal – soweit ich mich erinnern mag – ein Foto des Gesamtvereins machen konnten. Danke nochmals an die Organisatoren dieses Happenings.

Am Abend erlebten wir dann aber leider doch noch unser blaues Wunder, als plötzlich unsere Zelte nicht mehr am gleichen Ort standen! Schlechte Markierungen um den Zeltplatz herum und eine nicht vorhandene Kommunikation seitens des OK verdarben uns fast die Laune. Wäre da nicht die Wiedergutmachung durch eine beträchtliche Menge Getränke gewesen. Erstaunlich war, dass der Verein fast komplett im Festzelt zu finden war, auch zu fortgeschrittener Stunde.

Die Rückfahrt verlief fast reibungslos, wäre da nicht der Fauxpas mit dem Kollektiv gewesen, welches nur bis Brugg ausgestellt war - SBB und meiner Gutgläubigkeit seien Dank.

Ich möchte mich bei allen Hauptleitern für ihre Unterstützung, dem Präsidenten für die Ansprache, dem Fähnrich für die Präsenz und den Schiedsrichtern Dagmar Bochler und Daniel Keller (auch am Fahnenlauf dabei) für ihren Einsatz bedanken. Ohne euch würde es nicht klappen.

Farbig und in stereo

Stephan Fischer

An den nächsten Generalversammlungen stimmt ihr, liebe Turnkolleginnen und Turnkollegen, darüber ab, wie unsere Festschrift aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums im 2010 optisch daherkommen soll. Farbig oder schwarzweiss sind die beiden Alternativen. Es ist keine Diskussion, dass eine farbige Festschrift einen anderen Eindruck hinterlässt und viel nachhaltiger wirkt als die Schwarzweiss-Variante. Das Ganze hat – wie immer – einen kleinen Haken: das Geld. Wollen wir eine farbige Festschrift, dann müssen wir ein paar Fränkli mehr investieren. Wie viel es in etwa sein wird, erfahrt ihr an eurer GV. Definitiv darüber entscheiden werden die 30 Delegierten der drei Vereine an der Dave-DV vom 17. März 2008.

Rhönrad: Herbstpokal (2. SM-Qualifikationswettkampf)

Tiziana Scherer

Am Wochenende vom 18./19. Oktober 2008 fand in der Sporthalle Fronwald ZH der zweite Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaft statt.

Erfolgreicher Samstag

Am Samstag durften die Turnenden der Kategorie Schüler ihr Können zeigen. Auch am Start war das Synchron und Paarturnen, bei dem die Duos Jacqueline Müller/Sandra Stäheli und Morena Seiler/Tiziana Scherer teilnahmen.



Die jungen Untersiggenthalerinnen standen den Tag gut durch, trotz kleineren Stürzen und einigen Tränen. Besonders zu erwähnen ist die Leistung von Katrin Sommer. Sie beschlagnahmte gleich drei von vier Pokalen für sich (Gerade, Spirale und 3-Kampf). Super gemacht!

Jeder kennt das Sprichwort «Übung macht den Meister». Auch in der Disziplin Synchron/Paarturnen ging der Pokal in die Hände der Untersiggenthalerinnen Morena Seiler und Tiziana Scherer. So ging dann auch schon der Tag zu Ende und die Kategorie Jugend und Aktive mussten sich langsam auf den Wettkampf vorbereiten.



Ranglistenauszug

Schüler:

Gerade: 1. Katrin Sommer (Pokal). 3. Lena Egloff. 5. Uta Eschermann. 7. Suna Eroglu. 9. Katarina Bojic. 11. Anja Eschermann. 18. Isabel Kienbaum. 19. Aline Schwarz. – Spirale: 1. Katrin Sommer (Pokal). 2. Lena Egloff. 3. Anja Eschermann. – Sprung: 2. Anja Eschermann. 4. Katrin Sommer. 6. Lena Egloff. – Dreikampf: 1. Katrin Sommer (Pokal). 2. Lena Egloff. 4. Anja Eschermann.

Synchron/Paarturnen:

1. Morena Seiler/Tiziana Scherer (Pokal). 2. Jacqueline Müller/Sandra Stäheli.

Spannender Sonntag

Am Sonntag fing der Tag besonders an. Viele liebe Glückwünsche überhäufte Morena Seiler, denn sie feierte ihren 19. Geburtstag. Happy Birthday!

Der Wettkampf begann für uns um 9.00 Uhr mit der Disziplin Spirale. Als erstes stand die Jugend auf der Fläche, danach wir Aktiven. Man sah durchwegs hohes Niveau und die Zuschauer waren begeistert von dieser doch etwas anderen Disziplin. Nach der «Mittagspause» folgten die Sprünge und die Disziplin Gerade ohne Musik (Jugend) und mit Musik (Aktive). Die Schüler zeigten souverän ihre Übungen und turnten sich an die Spitze. Auch bei den Aktiven lief es hervorragend. Einige mussten zwar ein wenig improvisieren, doch dies wiederum zeigt ihr Können im Rhönrادتurnen. Es war spannend, denn die

Kategorie Aktive wurde bunt gemischt vom SATUS und dem STV.



Langsam aber sicher ging auch dieser Tag zu Ende, dachten wir. So war es dann aber doch nicht. Da Fabienne Müllers Auto nicht mehr richtig lenken wollte,

sassen wir noch einige Zeit auf dem Schulhausplatz und hielten unsere «Teambesprechung». Um es ein wenig gemütlicher zu gestalten, genossen wir noch den Kuchen und stiessen mit Champagner auf unseren Erfolg und den Geburtstag von Mori an.

Wir haben nicht mehr lange Zeit bis zum dritten. Quali-Wettkampf. Denn die STV-Meisterschaft in Thun findet am 15./16. November 2008 statt. Aus diesem Grund liegt es uns auch nicht drin, an der diesjährigen Turnervorstellung teilzunehmen. Denn unsere ganze Vorbereitung liegt nun mal bei diesen wichtigen Wettkämpfen.

Rangliste

Jugend

Gerade: 2. Fabienne Umbricht. 3. Muriel Wandres. 6. Jessica Lang. 7. Stefanie Meier. 15. Claudia Zulauf. – Spirale: 4. Fabienne Umbricht. 5. Muriel Wandres. 6. Stefanie Meier. 7. Claudia Zulauf. 18. Jessica Lang. – Sprung: 4. Muriel Wandres. 6. Jessica Lang. 13. Stefanie Meier und Fabienne Umbricht. 17. Claudia Zulauf. – Drei-

kampf: 2. Muriel Wandres. 3. Fabienne Umbricht. 8. Stefanie Meier. 11. Claudia Zulauf. 12. Jessica Lang.

Aktive

Gerade: 3. Morena Seiler. 4. Fabienne Skarpetowski. 5. Tiziana Scherer. 7. Sandra Stäheli und Jacqueline Müller. 15. Vanessa Malaval. – Spirale: 1. Jacqueline Müller (Pokal). 3. Morena Seiler. 4. Tiziana Scherer. 5. Vanessa Malaval. 8. Sandra Stäheli. 11. Fabienne Skarpetowski. – Sprung: 5. Sandra Stäheli. 8. Jacqueline Müller. 9. Tiziana Scherer. 10. Fabienne Skarpetowski. 13. Morena Seiler. 16. Vanessa Malaval. – Dreikampf: 2. Jacqueline Müller. 3. Tiziana Scherer. 4. Morena Seiler. 7. Sandra Stäheli. 9. Fabienne Skarpetowski. 12. Vanessa Malaval.



Herbstbummel des FTV Untersiggenthal

Uschi Lorenzen

Am Montag, 6. Oktober 2008 fand unser diesjähriger Herbstbummel statt. 19 Frauen fanden sich am Schulhaus-

platz ein, um gemeinsam ins «Landhus» nach Vogelsang zu wandern. Der Jahreszeit entsprechend war es um diese Zeit fast dunkel, wir hatten jedoch herrliches und auch warmes Spätsommerwetter an diesem Abend. Eine von Myrtha Weber vorgeschlagene längere Wanderung fand keinen Zuspruch. So gingen wir direkt vom Schulhaus herunter zum Limmatuferweg, über die Autobrücke zum «Landhus», nicht ohne vorher noch die neue Vogelsang-Brücke zu besichtigen, die am letzten September-Wochenende eröffnet worden war.

Bei einem kleinen Imbiss wurde über dieses und jenes gesprochen, so verging die Zeit wie im Fluge. Gegen 22 Uhr machten sich die «Herbstbummler» – begleitet von leichtem Nieselregen – auf den Heimweg Richtung Untersiggenthal.

Herbstwanderung des MTV Untersiggenthal unter dem Motto: Kunst – Kultur – Kulinarisch am Zürichberg

Günther Huber

Bahnhof Turgi; Samstagmorgen, ein strahlender Herbsttag! Der Turn- und Reiseleiter Beat Stucki begrüßte 20 Teilnehmer zu einer aussergewöhnlichen Turnerreise.

Der eigentliche Start der Exkursion – Zürich-Schwamendingen – wurde bequem mit dem öffentlichen Verkehrsmittel erreicht. Übrigens, der berühmte Harry Hasler lies sich nicht blicken.

Erster Zwischenstopp

Auf «Schusters Rappen», strebten alsbald die Wanderer zum ersten Kaffeehalt der Gartenwirtschaft Ziegelbrücke zu. Die Wirtin erwartete die Turner nach Plan. Sie zeigte sich allerdings etwas enttäuscht, weil die Aargauer keine weissen Socken trugen.

Ein Wanderweg führte durch einen dichten Laubwald direkt zum Zürcher Zoo. Das Trompeten der Elefanten war von weitem schon zu hören. Gespannt waren alle jedoch auf den Masoala-Regenwald. Mit grossem technischem Aufwand wird in einem riesigen Gewächshaus ein Tropenklima von 27 Grad und einer Luftfeuchtigkeit von 80 Prozent erreicht. Vom Regenwald auf Madagaskar wurden Sträucher, Pflanzen und Bäume, die inzwischen über 30 Meter hoch sind eingepflanzt. Dieser Urwald gewährt einer Vielfalt von exotischen Tieren einen naturgetreuen Lebensraum. Einen imposanten Anblick boten die Riesenschildkröten, die Felsbrocken ähnlich aus einem Teich ragten. Bunte Vögel durchbrachen die Monotonie des grünen Urwalds. Ein Zwitschern und Summen und das Kreischen der Affen liessen ein gewaltiges Tropen-Konzert ertönen.

Unerwünschte Affen

Eine Besonderheit waren die knallroten Kinderwagen, mit denen die kleinsten Besucher durch die Halle chauffiert wurden. Ein Wärter erzählte, eine gewisse Affenart hätte leider entfernt werden müssen, weil sich die listigen Tiere einen Spass daraus machten die Wägeli zu besetzen. Nach dem

Mittagessen gab Beat den Befehl zum Aufbruch. Nach einem kurzen Augenschein, umrundeten die Turner Fifa-Sepps Hauptquartier. Ein kühler unnahbarer Klotz mit Fahnen aller Fussballnationen. Die Turnerschar lechzte schon bald nach einem kühlen Bier im Grand Hotel Dolder. Aus dem Wald kommend überraschte die Turner der Anblick des majestätischen, trutzigen Gebäudekomplexes. Glanzvolle Vergangenheit und lebendige Zukunft verbinden sich durch eine gelungene Architektur mit einem Schloss ähnelnden Altbau und dem modernen Neubau. Eine einladende Terrasse mit grossen weissen Sonnenschirmen schien den Wunsch nach dem lang ersehnten kühlen Bier zu erfüllen. Wenn nur nicht das dicke Seil gewesen wäre, das das Ziel der Begierde versperrte. Ein schwarz gekleideter «Butler» erschien. Auf die Frage, ob auch ein Turnverein in Wanderkluft willkommen sei? Erwiderte dieser: «Jeder, der Geld hat, wird aufgenommen».

Besuch im Grand Hotel Dolder

Mit grossem Hallo besetzten die Aargauer die «Zürcherburg». Vielleicht mochte den einen oder anderen den Preis für eine Stange Helles erstaunen, aber der übermütigen Laune tat es keinen Abbruch. Man hatte den Eindruck, im Dolder war alles perfekt bis ins kleinste Detail inszeniert. Vornehme, dunkel gekleidete Herren betreuten die in schweren Limousinen ankommenden Gäste. Das weibliche Service-Personal zeigte sich in diskret

Siggenthaler und antworteten in reins-ter deutscher Hochsprache.

Weiter ging es zum alt-ehrwürdigen Hotel Zürichberg. Hier hatte die Wanderschar eine kurze Verschnaufpause nötig. Die Aussicht auf die Stadt und See und weiter zu den Bergen, liess alle kräftig durchatmen. Nicht weit vom Hotel wurde Marie Meierhofer aus Turgi eine Strasse gewidmet. Sie war Mitbegründerin des Pestalozzi-Dorfes und gründete verschiedene Stiftungen zum Wohle hilfsbedürftiger Kinder. Sie



eng anliegenden weissen Hosen. Als Kontrast trugen sie eine schwarze Schürze umgebunden, die knapp über die Knie reichte. Dazu eine blütenweisse hochgeschlossene Bluse. Das Haar, das streng nach hinten gekämmt war, verstärkte den Eindruck der Unnahbarkeit. Aufmerksam und höflich erfüllten sie die Wünsche der Gäste. Erduldeten mit einem versteckten Augenzwinkern, die Sprüche der

arbeitete als Ärztin in Zürich und erhielt den Ehrendokortitel der Uni.

Abstecher in den Irchelpark

Nach einer längeren Wanderung kreuz und quer durch den Wald gelangten die Siggenthaler zum Irchelpark und der gleichnamigen Uni. Kunstvolle Plastiken konnten dort besichtigt werden. Damit war das zweite «K» (Kunst) abgehakt. Es fehlte nur noch

das dritte «K» (kulinarisch), auf das sich alle besonders freuten. «Nichts wie los in die Stadt zum Restaurant Gonzales», ertönte der Schlachtruf. Das Restaurant ist bekannt für die spanische Küche vom Feinsten. Niemand wurde enttäuscht – das Essen superb und ein aufmerksamer Kellner. Beat wäre nicht Beat, wenn er nicht noch einen Wettbewerb-Fragebogen verteilt hätte, um das Wissen der Turner über die zurückgelegte Kultur-Strecke zu testen. Die Gewinner waren Hans Ueli Schindler und Martin Giedemann. Sie erhielten ein besonderes Dessert als Preis.

Der Rest des erlebnisreichen Tages ist rasch erzählt. Tram, HB, SBB, Baden/Turgi, Endstation. Ein herzlicher Dank geht an Beat für den hoch interessanten Tag. Auch ein besonderer Dank gebührt Doris, welche die Planung mitgestaltete, viele gute Ideen einfliessen liess und Beat bei der Vorwanderung unterstützt hatte.

Ein Blick hinter die Kulissen

Stephan Fischer

Seit ein paar Wochen können wir den Verkehr auf unseren beiden Internetseiten (www.stv-untersiggenthal.ch und www.turnervorstellung.ch) genau unter die Lupe nehmen. Welche Seiten werden wie oft angeklickt, woher kommen die Besucher und wie lange surft jemand durchschnittlich bei uns. Diese und viele mehr werden täglich erfasst und protokolliert. Hier nun ein paar interessante Fakten dazu:

- Pro Tag landen zwischen 30 und 70 Besucher auf www.stv-untersiggenthal.ch
- Insgesamt wurden knapp 500 unterschiedliche Besucher registriert
- 56% landen direkt auf unserer Website, 35% via eine Suchmaschine und 9% via eine andere Internetseite.
- Die durchschnittliche Verweildauer beträgt 2:47 Minuten
- Pro Besuch werden durchschnittlich 10 Seiten angeklickt.
- 62% surfen mit dem Internet Explorer, 33% mit dem Firefox
- Momentan haben wir Zugriffe aus 14 Ländern registriert
- Am meisten angeklickt wird das Gästebuch.

Volleyballer mit gelungenem Saisonauftakt

Andy Scherer

Nachdem Siege in der letzten Saison eher Mangelware gewesen waren, konnten die Volleyballer des Herrenteams in der laufenden Saison bis jetzt einige Punkte ins Trockene bringen.

Im Schweizer Cup konnten die beiden ersten Runden gegen den BTV Aarau und VBC Seon klar gewonnen werden. Diese Teams stellten nicht wirklich eine Herausforderung dar. In der dritten Runde hingegen begrüßten die Siggenthaler das Team des VBC

March vom oberen Zürichseeende.

Das auf diese Saison in die 1. Liga aufgestiegene Team zeigte in der Doppelturnhalle, weshalb sie sich in dieser Spielzeit durchaus auch Chancen in der höheren Liga ausrechnen. Durch eine starke Leistung konnten unsere Jungs das Spiel jedoch lange offen halten und verloren nur knapp in fünf Sätzen.

Weisse Weste

In der Meisterschaft konnten in den ersten drei Spielen sämtliche sechs Punkte eingefahren werden. Damit bekleiden wir zurzeit einen Spitzenplatz in der Tabelle. Das Team konnte dabei auch vom höheren Tempo der letzten Saison profitieren. Nachdem

Datum	Tag	Zeit	Heim	Gast
27.09.2008	Samstag	17:00	STV Untersiggenthal	VBC Kanti Baden 2
19.10.2008	Sonntag	15:00	Volley Smash 05	STV Untersiggenthal
25.10.2008	Samstag	17:00	STV Untersiggenthal	STV Baden 1
08.11.2008	Samstag	13:30	TV Lunkhofen 2	STV Untersiggenthal
17.11.2008	Montag	21:00	STV Untersiggenthal	TSV Frick 1
24.11.2008	Montag	21:00	STV Untersiggenthal	Volley Aarburg-Zofingen
01.12.2008	Montag	20:45	VBC Windisch	STV Untersiggenthal
08.12.2008	Montag	21:00	STV Untersiggenthal	Dynamo SeeWy 2
Rückrunde				
13.12.2008	Samstag	13:00	VBC Kanti Baden 2	STV Untersiggenthal
09.01.2009	Freitag	20:00	STV Untersiggenthal	Volley Smash 05
17.01.2009	Samstag	13:30	STV Baden 1	STV Untersiggenthal
02.02.2009	Montag	21:00	STV Untersiggenthal	TV Lunkhofen 2
22.02.2009	Sonntag	16:00	TSV Frick 1	STV Untersiggenthal
06.03.2009	Freitag	20:00	Volley Aarburg-Zofingen	STV Untersiggenthal
14.03.2009	Samstag	17:00	STV Untersiggenthal	VBC Windisch
21.03.2009	Samstag	15:00	Dynamo SeeWy 2	STV Untersiggenthal

das erste Spiel gegen VBC Kanti Baden eher eines von der leichteren Sorte gewesen war, bekundeten wir in den nächsten beiden Partien etwas mehr Mühe, was jedoch auch mit dem Leistungsvermögen der Gegner zu begründen war. Trotzdem konnten die Teams von Smash Laufenburg-Kaisten und Städtli Baden bezwungen werden. Letztere jedoch erst im Tiebreak nach einem 10:14 Rückstand und einem für den verkürzten Satz aussergewöhnlichen Schlussresultat von 22:20.

Erstmals im AG-Cup

Nebst der laufenden Meisterschaft steht nun auch die erstmalige Teilnahme im Aargauer Cup an. In der ersten für uns zu spielenden Runde trafen wir wie schon im Schweizer Cup auf den VBC Seon. Mit Spannung dürfen dann die weiteren Runden erwartet werden, wenn es gegen Mannschaften gehen könnte, welche uns auch in der Meisterschaft gegenüberstehen werden.

Alle Spieldaten können der Website entnommen werden. Wie immer sind Fans natürlich gerne willkommen, und wir freuen uns über lautstarke Unterstützung.

MTV Herbstbummel: 3 Flüsse, 6 Brücken

Günther Huber

Abmarsch 19 Uhr Schulhaus: Senioren, Junioren und Frauen vereint

1. Brücke: Überqueren der Limmat beim Parkplatz ABB

2. Brücke: Zusammenfluss Reuss-Aare (Eisenbahnbrücke)

3. Brücke: Über die Aare via Hängebrücke ARA Brugg.

4. Brücke: Neue Vogelsang-Aarebrücke

Eintreffen im Restaurant zur «Brücke» (5. Brücke)

Wanderleiter: Paul Jud

Planung: Zeit, Tempo und Kilometer perfekt

Wanderwetter: angenehm, trocken

Essen: gut

Stimmung: locker

Heimkehr: zur christlichen Zeit via gedeckte Holzbrücke Ennetturgi (6. Brücke)

Möwi-Cup in Wildegg

Tiziana Scherer

Am 6. Und 7. September 2008 standen wir vor unserem ersten Qualifikationswettkampf für die SM 2009, dem Möwi-Cup in Wildegg. Der Samstag begann für alle Teilnehmerinnen früh. Um 7 Uhr war nämlich Besammlung auf den Schulhausplatz angesagt. Pünktlich standen alle da und wir konnten uns auf den Weg in die Hellmatt-Halle machen.

Kaum angekommen hiess es für unsere Schüler umziehen und einturnen, denn sie eröffneten diesen Wettkampf. Zuerst waren sie auf der Spiralefläche aktiv und zeigten uns ihre Spiralekür. Ohne Unfälle turnten sie anschliessend ihre Kür in Gerade und machten es den Kampfrichtern nicht einfach.

Nach diesen Leistungen waren nun langsam die Dreikampfturnenden der Kategorie Jugend und Aktive an der Reihe. Mit einigen Stürzen aber guten Noten beendeten sie somit den heutigen Wettkampftag.

Souveräne Darbietungen

Wie schon am Samstag standen wir um 7. Uhr abfahrbereit auf dem Schulhausplatz. Um 9 Uhr begann der Wettkampf mit der Disziplin Sprung Dreikampf der Kategorie Aktive. Anschliessend zeigte uns auch die Jugend ihre schnellen Saltos und Grätschsprünge. Zur gleichen Zeit turnten die Untersiggenthalerinnen in Gerade Jugend souverän ihre Übung. Nun war es auch schon 11 Uhr und

somit auch für alle Teilnehmenden Mittagszeit.

Erst um 13.30 Uhr war wieder etwas los auf der Fläche. Die Aktiven begeisterten das Publikum mit ihrer Kür zur Musik. Dazu muss man sagen, dass alle Untersiggenthalerinnen am gleichen Wettkampf ihre Kür ohne Stürze und Unterbrüche durchgeturnt haben und hervorragende Noten erzielten.

Ein spannender und erfolgreicher Wettkampf neigte sich somit langsam dem Ende zu. Als kleine Showeinlage vor der Rangverkündigung zeigten zwei von uns noch ein Paarturnen zu Musik. Dies lockerte ein wenig die typische Wettkampfstimmung in der Halle. Kurz darauf war es soweit. Im Gleichschritt marschierten wir in die Halle ein und warteten gespannt auf unsere Ergebnisse.

Ranglistenauszug

Dreikampf Aktive: 1. Jacqueline Müller. 2. Tiziana Scherer. 3. Morena Seiler. 4. Fabienne Skarpetowski. 5. Vanessa Malaval. 8. Sandra Stäheli.

Dreikampf Jugend: 3. Muriel Wandres. 4. Fabienne Umbricht. 5. Claudia Zulauf. 6. Stefanie Meier. 7. Jessica Lang.

Dreikampf Schüler: 1. Lena Egloff. 2. Anja Eschermann. 3. Katrin Sommer.

Gerade Jugend: 7. Ximena Florez.

Gerade Schüler: 1. Anja Eschermann. 2. Aline Schwarz. 3. Katrin Sommer. 7. Katarina Boijc. 8. Lena Egloff. 9. Isabel Kienbaum

Nach diesen Erfolgen war natürlich klar, dass das übliche Anstossen nicht fehlen durfte. Somit kann man sagen, für uns alle war es ein gelungener Auftakt der Qualifikationswettkämpfe für die Schweizer Meisterschaften 2009 in Wildegg.

28. - 30. NOV. 08

TURNERVORSTELLUNG UNTERSIGGENTHAL



Holcim



Warner Keller
Municipal Cable of
Untersiggenthal
Tel: 068 281 11 13
Fax: 068 281 11 10
www.keller-cable.ch

Coiffure
Marilyse



Merki + Hitz AG
Metallwarenfabrik

RAIFFEISEN



"www.turnervorstellung.ch mer send online"

FREITAG 28. NOVEMBER 2008 Eintritt Fr. 14.-

18.30 UHR TÜRÖFFNUNG
NACHTESSEN VOR DER
VORSTELLUNG UND
IN DER PAUSE

20.00 UHR TURNERVORSTELLUNG
BIERKELLER, TOMBOLA

23.00 UHR BAR-BETRIEB MIT DJ SANCHO PANCHO
AB 16 JAHREN, AUSWEISKONTROLLE (AMTLICHER AUSWEIS)

SAMSTAG 29. NOVEMBER 2008 Eintritt Fr. 14.-

18.00 UHR TÜRÖFFNUNG
NACHTESSEN VOR DER
VORSTELLUNG UND
IN DER PAUSE

20.00 UHR TURNERVORSTELLUNG
BIERKELLER, TOMBOLA

23.00 UHR BAR-BETRIEB UND TANZ MIT DJ BJÖRN
AB 16 JAHREN, AUSWEISKONTROLLE (AMTLICHER AUSWEIS)

SONNTAG 30. NOVEMBER 2008 Eintritt Erwachsene Fr. 7.- / Kinder 4.-

13.15 UHR TÜRÖFFNUNG
14.00 UHR TURNERVORSTELLUNG
WIRTSCHAFT BIS 17.00 UHR

EINTRITT NACH DER VORSTELLUNG FR. 5.00 (FREITAG & SAMSTAG)

Programm Turnervorstellung 2009

www.turnervorstellung.ch «mer send online

1. Absturz	Geräteriege	Tanja Humbel
2. Beld-Scherm	Kinderturnen	Evi Umbricht, Katja Canzani
3. Trojaner	J & S- Rookies	Andreja Cosic, Corinne Ulrich
4. www.friendship.ch		Isabelle Schatz- mann
5. au s'moderne Grosi chas met de Muus	FTV	Myrtha Weber
6. Moorhuehn suecht Frau	Mädchen	Claudia Schmid, Corinne Ulrich
7. eBay: of Schnäppchenjagd	Volleyball Mixed	Franzisca Fehr
Pause		
8. Apple contra Microsoft	Aktive Getu	Daniela Bronner
9. Firewall	Knaben	Joel Hintermann, Remo Widmer, Flavio Monte
10. Google Earth	ATV Mixed	Adi Schenk
11. Sörfe of de Dateautobahn	MTV	Beat Stucki
12. Hotmail	ATV Getu	Melinda und Nadine Humbel
13. Spam	Volleyball 2. Liga	Nadine Humbel

Moderation:

Isabelle Schatzmann, Christine Malaval, Nadine Humbel und Roger Bertschi

Zwischengelagert

Trotz des eigenartigen Namens «Sickinga» – «sick» (engl.) heisst «krank» auf Deutsch – und des etwas durchgezogenen Wetters, war das Dorf-fest 2008 ein erfreulicher Erfolg für unseren Verein. Der fünfstellige Gewinn liegt im Rahmen der Erwartungen oder sogar noch etwas darüber. Unsere tolle Beiz – ein grosses Dankeschön an Daniel Keller! – hätte sicher bei der Preisvergabe des attraktivsten Etablissements mitreden können, wenn es denn eine gegeben hätte. Es ist jedoch davon auszugehen, dass das OK aus diesem Fauxpas gelernt hat und dies in 25 Jahren – beim 1200-Jahr-Jubiläum – nachholen wird. Die zahllosen Leserbriefe in der Rundschau waren sich diesbezüglich einig. Der Dave-Vorstand hat deshalb beschlossen, im 2033 wieder mit derselben Beiz ins Rennen zu gehen. Sämtliches EI-Matador-Material wird aus diesem Grund ein Vierteljahrhundert lang im Archiv in der Kellerhalle zwischengelagert.

Aufgedreht

Bei ihrer erstmaligen Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (SMV) mussten die sonst so abgebrühten und Grossanlass-gestählten Rhönradturnerinnen Lehrgeld bezahlen. Zumindest in der Vorrunde am Samstag. Nicht viel hätte gefehlt und sie hätten gar ihren Auftritt verpasst. Von offizieller Seite hiess es, dass «Probleme mit dem Material» der Grund für das zeitlich knappe Erscheinen in der Wettkampfhalle der Grund gewesen sei. Der Speaker hatte die Untersiggenthalerinnen bereits mehrmals angefleht, doch endlich zu erscheinen. Es wird gemunkelt, dass sie beim Studium der muskelbepackten Geräteturner in der Nachbarshalle schlicht die Zeit vergessen hatten und sich einfach nicht losreissen konnten. Das Auge isst eben mit! Aber nur Silber statt dem erhofften Gold.

Aufgepeppt

Die Bar an der Turnervorstellung ist in den letzten Jahren eher zum Sorgenkind statt zum Goldesel mutiert. Früher war zwar nicht alles besser, aber zumindest anders. Und bei der Bar muss man sogar zugeben, dass der alte Ort im Foyer (heute aus feuerpolizeilichen Gründen nicht mehr erlaubt) wirklich besser gepasst hat und den Spruch «alt gleich besser» für einmal stützt. Es war kuscheliger, enger, rauchiger, stinkiger, lauter, dunkler und verruchter – halt so wie eine Bar sein muss. Dieses Jahr wird alles besser, zumindest ist dies die Hoffnung der treuen Stammkunden. Dass dies baulich aber nicht ganz einfach ein dürfte, scheint allen Verantwortlichen klar. Ebenso klar wie der Umstand, dass die Bar dringend aufgepeppt (um nicht zu sagen «aufgepäppelt») werden muss. Wir sind gespannt, und wir bleiben dran!

Ausgerannt

Seit fünf Jahren trugen unsere Läufer an der herbstlichen Ekiden-Marathon-Staffel in Riehen eine erbitterte Fehde gegen den VC Kaisten aus. «VC» steht für Veloclub. Noch nie haben es die Untersiggenthaler jedoch geschafft, die Radfreunde aus dem Fricktal in die Schranken zu weisen und hinter sich zu lassen. Neidisch schauten die Siggenthaler jeweils auf das giftgrüne Trikot der Biker, das sie meist nur von hinten zu sehen bekamen. Nun ist ein Gerücht im Umlauf, wieso dies in diesem Jahr nicht der Fall war. Dank des Aufkommens des neuen Nachweisverfahrens von CERA (einem EPO-Derivat), dank dem dieses Jahr schon etliche Radprofis erwischt wurden, weht in der Radbranche ein rauerer Wind. Viele stehen im Durchzug. Offenbar grassiert in Kaisten zurzeit eine Erkältungswelle, worauf die Fricktaler dieses Jahr auf einen Start am Ekiden verzichten mussten.

Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed Montag 20.00-21.00

Volleyball 2. Liga Montag 21.00-22.00

Freitag 18.30-20.30

Leichtathletik Mittwoch 20.00-22.00

Geräteturnen Mittwoch 20.00-22.00

Freitag 20.00-22.00

Freestyle Freitag 20.00-22.00

Jugend

Kleine Mädchenriege Montag 18.30-20.00

Kleine Jugendriege Montag 18.30-20.00

J+S-Rookies (Mixed) Mittwoch 18.30-20.00

Geräteriege

Mädchen/Knaben Mittwoch 18.00-20.00

ab 7 Jahren Freitag 18.30-20.00

Elki-Turnen

3–5 Jahre Mittwoch 14.00-15.00

Samstag 10.00-11.00

Kinderturnen

Kindergarten Mittwoch 14.00-15.00

1. und 2. Klasse Mittwoch 14.00-15.00

Präsident

Markus Fischer

056 535 36 57

mafischli@hotmail.com

Technischer Leiter

Axel Flury

056 441 39 86

axel.flury@gmail.com

Jugendverantwortliche

Melinda Humbel

056 288 36 81

melinda_humbel@hotmail.com

Elki-Leitung

Cornelia Meloni

056 290 30 15

cdmeloni@msn.com

Kitu-Leitung

Evi Umbricht

056 288 26 44

evi.umbricht@hispeed.ch

Frauenturnverein (FTV)

Aktive	Montag	19.30-21.00
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00
Schnurball	Montag	21.00-22.00
Turnfest- und Turner- vorstellungstraining	Montag	21.00-22.00

Präsidentin

Christine Malaval
056 223 18 69
bernard.malaval@sunrise.ch

Technische Leiterin

Myrtha Weber
056 288 36 17
myrtha.weber@gmx.ch

Rhönrad

Doppelturnhalle US	Dienstag	17.15-18.45
Doppelturnhalle US	Mittwoch	15.00-17.00
Kader (Turgi)	Mittwoch	20.00-22.00
Doppelturnhalle US	Freitag	17.00-18.30
Anfänger (Turgi)	Freitag	17.00-18.30
Fortgeschrittene (Turgi)	Freitag	18.30-20.00

Leiterin Rhönrad

Ursi Schneider
056 288 26 65
roland.schneider@pop.agri.ch

Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00-22.00
Senioren	Freitag	20.00-22.00
Faustball	Dienstag	20.00-22.00
Ski-Fit (Herbst bis Frühling)	Mittwoch	19.30-20.30

Präsident

Peter Kim
056 288 24 75
peter.kim@bluewin.ch

Technischer Leiter

Beat Stucki
056 288 21 45
b.stucki@bluewin.ch

AGENDA

November

So.	16.	Hauptprobe Turnervorstellung	Untersiggenthal, 14 Uhr	Alle
Fr.	28.	Delegiertenversammlung BKTV	Stetten	Alle
Fr. – So.	28. – 30.	Turnervorstellungen	Untersiggenthal	Alle

Dezember

Fr.	5.	Chlaushock	Waldhütte Homrig	ATV
Mo.	8.	Chlaushöck	Bierkeller, 19.30 Uhr	FTV
Fr.	12.	Vereinsmeisterschaft, 9. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV
Sa.	13.	Chlaushock mit Partnerinnen	Bierkeller US	MTV
Mo.	22.	Waldweihnachten	Schulhaus, 19.30 Uhr	FTV
Fr.	24.	Redaktionsschluss <i>Turn-Flash</i>		Alle
Mo.	29.	36. Christbaumabräumen	Schulhaus US, 18.30 Uhr	MTV

Januar 2009

Fr.	9.	Generalversammlung	gemäss sep. Programm	MTV
Mo.	19.	Generalversammlung	Rest. Löwen, US	FTV
Do.	22.	Generalversammlung	Rest. Löwen, US	ATV

A

Adam Marcel doedoe@gmx.ch
 Aeppli Trudi f.aeppli@bluewin.ch
 Amweg Brigitte brigittteamweg@hotmail.com

B

Balcon Renzo fam.balcon@hispeed.ch
 Balyos Devrim dbalyos@bluewin.ch
 Baumgartner Hanspeter baum_gartner@hispeed.ch
 Becher Sylvia sylvia.becher@bluewin.ch
 Beier Lotti lottibeier@beier-zimmerer.ch
 Bertschi Roger roger.bertschi@gmx.ch
 Beutler Rosmarie p-r.beutler@bluewin.ch
 Birchmeier Christian christian.birchmeier@gmx.ch
 Blikisdorf Kathrin kathrin_blikisdorf@hotmail.com
 Bochsler Dagmar dagmar.bochsler@gmx.ch
 Bochsler René rene.bochsler@ubs.com
 Bolliger Walter wt.bolliger@bluewin.ch
 Brigger Schampi hanspeter.brigger@swissolympic.ch
 Bronner Daniela daniela_weber75@hotmail.com
 Bronner Reto reto_bronner@yahoo.de
 Burger Eveline evelineburger@gmx.ch

C

Cazzari Remo rmcazzari@freesurf.ch
 Cosic Andreja sweet_muesli91@hotmail.com
 Cramerer Jaennette jeannette.cramerer@tele2.ch
 Cramerer Manuela manuela.cramerer@tele2.ch

D

Dikk Elisabeth familiedikk@bluewin.ch

E

Eberle Ueli eberle.heat@hispeed.ch
 Eschermann Maren m_eschermann@freesurf.ch

F

Fässler Jeannette faessler.jeannette@symotech.ch
 Fehr Franzisca franzisca.fehr@ziscart.ch
 Fischer Fabian fischerfabian@gmx.ch
 Fischer Markus mafischli@hotmail.com
 Fischer Stephan gryche@iname.com
 Fischer Werner werni.fischer@gmx.ch
 Fisler Jonas jonasfisler@hotmail.com
 Flury Axel axel.flury@gmail.com

G

Gasser Hansueli hansueli.gasser@jostbrugg.ch
 Gassler Jolanda erjagassler@bluewin.ch
 Giedemann Martin martin@giedemann.ch
 Glättli Olivia olivia.glaettli@bluewin.ch
 Graf Rolf r.graf@zkd.ch
 Guggisberg Daniela daniela.guggisberg@bluewin.ch

H

Hagenbuch Claudia claudiapabst@gmx.net
 Häsler Silvia silvia.haesler@gmx.ch
 Hediger Martin martinhediger@gmx.ch
 Hediger Nicole nicolehediger@yahoo.de
 Hediger Rosmarie rosmarie.hediger@gmx.ch
 Hintermann Joel joel-madden_90@hotmail.com
 Hitz Marco marcohitz@hotmail.com
 Hitz Ruedi rudolphitz@hotmail.com
 Hitz Theres theres.hitz@hispeed.ch
 Hitz Tobias t.hitz@merki-hitz.ch
 Hitz Ursi gaudenz.hitz@hispeed.ch
 Hofmann Monika monikahofmann24@bluewin.ch
 Huber Günther guenther.huber@bluewin.ch
 Humbel Florian florian.humbel@pop.agri.ch
 Humbel Nadine nadine_humbel@hotmail.com
 Humbel Melinda melinda_humbel@hotmail.com
 Humbel Tanja tanjahumbel@yahoo.de

I, J

Ingold René rene.ingold@gmx.ch
 Jäger Fritz jaegerfritz@bluewin.ch
 Jud Paul pauluxp@sunrise.ch

K

Kantuzer Anita a_kantuzer@hotmail.com
 Keller Annina anninakeller@bluewin.ch
 Keller Daniel dankel@gmx.ch
 Keller Erna erna_keller@bluewin.ch
 Keller Marie-Louise marie-louise.keller@gmx.ch
 Keller Markus keldelmar@gmx.ch
 Killer Hans johannki@pop.agri.ch
 Kim Marco marco.kim@gmx.ch
 Kim Marianne marianne.kim@bluewin.ch
 Kim Peter peter.kim@bluewin.ch
 Kim Stephan st.kim@gmx.ch
 Knecht Benjamin benjamin.knecht@hispeed.ch
 Knecht Daniel daniel.knecht@lernzentren.ch
 Knecht Rebekka rebekka_knecht@yahoo.de
 Knecht Roland roland.knecht@hsg-fm.ch
 Koller Petra petra.koller@gmail.com
 Küng Nicole nicole.kueng@kueng-automobile.ch

L

Liem Marlies marliesliem@hispeed.ch
 Liem Tjongh tjonghliem.us@bluewin.ch
 Lötscher Josef sepp_loetscher@bluewin.ch
 Lötscher Nadia nadia_loetscher@yahoo.com
 Lovric Ivanka ivanka.lovric@gmx.ch
 Lüscher Markus markus-luescher@hispeed.ch
 Lüscher Ursula uluescher@gmx.ch

M

Malaval Christine	bernard.malaval@sunrise.ch
Malaval Vanessa	v.malaval@gmx.net
Marbach Manuel	manuelmarbach@bluewin.ch
Marclay Roland	rd.marclay@yahoo.com
Mätzler Pius	pp.maetzler@bluewin.ch
Meier Marcel	mtmeier@hispeed.ch
Meier Marlen	mmeier2@cscch.jnj.com
Meier Martin	martinmeier@dplanet.ch
Meier Pia	peter.n.meier@hispeed.ch
Meier Susy	susy.meier@bluewin.ch
Meloni Cornelia	cdmeloni@msn.com
Meyer Ernst	emeyer@gmx.ch
Morath Philipp	philipp.morath@power.alstom.com
Mörker Roland	rmoerker@hotmail.com
Mörker Stefan	moer@eb98.ch
Müller Fabienne	fabi1988@hotmail.com
Müller Jacqueline	jacq_0607@hotmail.com

O

Orteca Fabio	ortecaf@hotmail.com
--------------	---------------------

P

Pabst Daniel	dani@dapa.ch
Patrizio Diana	dm.patrizio@bluewin.ch
Pauli Andrea	pandimi@hotmail.com
Pieren Bernhard	bpieren@bluewin.ch
Pieren Michel	naphthalin@yahoo.com
Pfister Ulrich	pfister_ulrich@bluewin.ch
Portmann Albin	aaportmann@bluewin.ch

Q

Quennoz Elfie	quennoz@oeschervps.ch
---------------	-----------------------

R

Roth Oliver	roth.oliver@brugg.com
-------------	-----------------------

S

Santschi Ernst	ernst.santschi@power.alstom.com
Schatzmann Isabelle	isabelle.schatzmann@gmx.ch
Schatzmann Marco	marco.schatzmann@gmx.ch
Schenk Adrian	adi77@gmx.ch
Schenk Manuel	manuel.schenk@bluewin.ch
Scherer Andreas	ascherer@bluewin.ch
Scherer Hansjörg	hansjoerg.scherer@zuehlke.com
Scherer Peter	peter.scherer@amstein-walthert.ch
Scherer Reini	reini.scherer@bluewin.ch
Scherer Tiziana	tizi_2@hotmail.com
Schindler Hans-Ueli	hu.schindler@bluewin.ch

Schlumpf Eveline	eveline.schlumpf@hispeed.ch
Schmid Christian	schmid.achr@bluewin.ch
Schmid Claudia	schmid-claudia@bluewin.ch
Schmuckli Thomas	t.schmuckli@bluewin.ch
Schneider Oliver	oliverschneider@gmx.ch
Schneider Ursi	roland.schneider@pop.agri.ch
Schulze Andrea	wildi_andrea@hotmail.com
Schulze Sebastian	seb-bo@gmx.de
Schwarz Rémy	remy.s@web.de
Seiler Madeleine	maedi@mails.ch
Seiler Morena	mori@mails.ch
Seiler René	renatus@mails.ch
Seiler Sabrina	sas_83t@yahoo.de
Sgier Heidi	hsgier@yahoo.de
Skarpetowski Fabienne	fabiskar@hotmail.com
Stäheli Sandra	sandra.st@gmx.ch
Staub Reto	r_staub@bluewin.ch
Stichert Linda	sportsoili@yahoo.de
Strässle Yvonne	yvonne@straessle.net
Strebel Beatrice	beatrice.strebel@gmx.ch
Strebel Sepp	bsstrebel@swissonline.ch
Strebel Ursula	ursula.strebel@untersiggenthal.ch
Stöckli Anita	p.stoeck@bluewin.ch
Stoll Erwin	stollve@gmx.ch
Stucki Beat	b.stucki@bluewin.ch

T

Thomann Werner	theophil10@bluewin.ch
----------------	-----------------------

U

Ulrich Corinne	arkadi66@bluemail.ch
Ulrich Peter	peter-ulrich@bluewin.ch
Ulrich Stefan	stefanulrich@hotmail.com
Umbricht Evi	evi.umbricht@hispeed.ch
Umbricht Fabienne	gigeliiii@hotmail.com
Umbricht Willy	regina.umbricht@hispeed.ch

W, Z

Wagner Franz	fhwagner@pop.agri.ch
Wagner Hedi	fhwagner@pop.agri.ch
Weber Myrtha	myrtha.weber@gmx.ch
Widmer Alfons	widmer.a@pop.agri.ch
Widmer Markus	markus.widmer1@bluewin.ch
Wittwer Heinz	wittwer-heinz@bluewin.ch
Wittwer Vreni	v.wittwer@bluewin.ch
Wohler Bianca	bianca.wohler@bluewin.ch
Wong Wingdzi	wingdzi_wong@yahoo.com

GRATULATIONEN

30 Jahre	Markus Lüscher	18. November 2008
60 Jahre	Inge Horlacher	20. Dezember 2008
60 Jahre	Erna Meier	3. Januar 2009
70 Jahre	Erwin Stoll	11. Januar 2009
90 Jahre	Max Zimmermann	16. Januar 2009
70 Jahre	Elisabeth Waldis	28. Januar 2009
40 Jahre	Gregor Trienen	2. Februar 2009
60 Jahre	Peter Kim	19. Februar 2009
75 Jahre	Amalie Umbricht	23. Februar 2009
85 Jahre	Willy Umbricht	25. Februar 2009
88 Jahre	Karl Rutishauser	8. März 2009
50 Jahre	Renzo Balcon	10. März 2009
70 Jahre	Lotti Gimmel	22. März 2009

Dachverein (DAVE)

Präsidentin	Susy Meier	Kornfeldweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 25 24
Kassier	Marco Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
PR	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25

Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Markus Fischer	Landstrasse 29	5430 Wettingen	056 535 36 57
Vizepräsidentin	Isabelle Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
TL	Axel Flury	Badstrasse 6	5200 Brugg	056 441 39 86
Kassier	Fabian Fischer	Landstrasse 29	5430 Wettingen	056 535 36 57
Aktuarin	Marlen Meier	Hürdlistrasse 4	5436 Würenlos	079 717 90 43
PR	Martin Hediger	Hofacherstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 25 77
Jugend	Melinda Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81

Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
Vizepräsidentin	Brigitte Amweg	Kornfeldweg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 Untersiggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
PR	Silvia Häsler	Kornfeldweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 12 41
Leiterin Aktiv	Myrtha Weber	Quellenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 36 17
Leiterin Light	Hedi Wagner	Lierenstrasse 52	5417 Untersiggenthal	056 288 18 41

Männerturnverein (MTV)

Präsident	Peter Kim	Höhenweg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vize	Thomas Schmuckli	Feldstrasse 9a	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
TL	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 Untersiggenthal	056 288 21 45
Stv. TL	Werner Fischer	Staldenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 18 57
Kassier	Hp. Baumgartner	Bündtenstr. 11k	5417 Untersiggenthal	056 288 28 91
Aktuar, PR	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Enneturgi	056 288 19 39
Veteranenobm.	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal St.	056 281 14 59

Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Melinda Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
J+S-Rookies	Roland Mörker	Unterdorfstrasse 5	5212 Hausen b. B.	056 441 20 01
Elki/Kitu	Evi Umbricht	Bergstrasse 9	5417 Untersiggenthal	056 288 26 44
Geräteriege	Sabrina Seiler	Irisweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 25 30
Fähnrich	Diana Patrizio	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 221 51 35
Freestyle	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Leichtathletik	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Gymnastik	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Getu	Nadine Humbel	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OK Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Ressort 1 TuVo	Nadine Humbel	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstrasse 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Schindler Hansueli	Weinbergstrasse 3d	5417 Untersiggenthal	056 288 36 24
SPIKO Kreis	Astrid Spatny	Altwiesenstr. 32	5436 Würenlos	056 424 36 85
SPIKO Kreis	René Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Volleyball	Andreas Scherer	Dorfstrasse 16	5444 Künten	079 320 12 52
Festwirtin	Daniela Guggisberg	Dorfstrasse 46e	5417 Untersiggenthal	056 288 23 80
Festwirt	René Ingold	Zelglistrasse 11	5417 Untersiggenthal	056 288 00 91
Webmaster	Pabst Daniel	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Antoniusstrasse 2	5430 Wettingen	056 534 40 14
Turn-Flash	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Turn-Flash	Peter Scherer	Dorfstrasse 58	5417 Untersiggenthal	056 288 19 02

In der Ausgabe II/08 des *Turn-Flash* fragten wir nach dem Untersiggenthaler Verein, der am Regionaltturnfest 2008 in Eiken die höchste Punktzahl erzielt hatte. Es war dies der Männerturnverein mit 26,57 Punkten (ATV: 26,09; FTV: 25,20).

Viele Turnerinnen und Turner haben die richtige Antwort eingereicht. Bei der nichtnotariellen Ziehung wurde die Siegerin ermittelt. Die beiden Eintrittsgutscheine für das Thermalbad in Zurzach gehen an:

Monika Hofmann

Das *Turn-Flash*-Rätsel III/08 dreht sich um den Dachverein und sein noch jugendliches Alter. Unsere Frage lautet: **«Die wievielte Delegiertenversammlung findet am 17. März 2009 statt?»** Abgabetermin für eure Antworten ist der 18. März 2009 per E-Mail: stv-untersiggenthal@gmx.ch, via Website www.stv-untersiggenthal.ch oder per Post (Redaktion *Turn-Flash*, Stephan Fischer, Hinterdorfstrasse 1, 5417 Untersiggenthal). Zu gewinnen gibt es einmal mehr zwei Eintrittsgutscheine für das Thermalbad Zurzach.

Viel Erfolg!